

„Schmerztag“ speziell für Schwangere

THEMENSCHWERPUNKT / Schmerztherapeutin Dr. Waltraud Stromer organisierte erneut mit NÖ Gebietskrankenkasse und Landesklinikum Horn interessante Veranstaltung.

HORN / Zum Themenschwerpunkt „Schwangerschaft und Geburt“ organisierte Oberärztin Dr. Waltraud Stromer in Kooperation mit der Gebietskrankenkasse und dem Landesklinikum Horn einen „Schmerztag“ im Vereinshaus mit hochkarätigen, kompetenten Referenten.

„Schmerztherapie aus Sicht der Hebamme: Wie eingeschränkt ist eine inadäquat schmerztherapierte Schwangere oder junge Mutter im Wochenbett?“ wurde von Gerlinde Remsing, Hebamme in Salzburg beleuchtet. Über „Schmerzen und Schwangere“ referierte Pflegedirektorin Maria Steininger, über „Mögliche Schmerzsachen während der Schwangerschaft und im Wochenbett“ Dr. Stromer. Dr. Claudia Klier und die Oberärzte Dr. Gabriele Grögl und Dr. Jürgen Heger beleuchteten das komplexe Sinnesempfinden

und die oft starken seelischen Komponenten von Schmerzen. Workshops zum Anfassen mit

Mag. Natalia Ölsböck, Entspannungstechniken mit Andrea Watzl sowie Therapeutic Touch

und Spiraldynamik mit Gudrun Bäck rundeten die perfekt organisierte Veranstaltung ab.



Organisatoren, Partner und Referenten beim „Schmerztag“ mit dem Schwerpunkt „Schwangerschaft und Geburt“ in Horn: Dr. Jürgen Heger, Dr. Gabriele Grögl, Gerlinde Remsing, Dr. Waltraud Stromer (4.v.l.), Maria Steininger, Eleonora Hentschke, Stadträtin Gerda Erdner und Andrea Watzl (von links). FOTO: REININGER

Auf zur Schatzsuche!

NÖN PRÄSENTIERT / Am 26. und 27. Juni lockt das Schatzsucherfest in Asparn und in Mistelbach.

Kleine und große Entdecker können nun selbst auf Schatzsuche gehen, beim Schatzsucherfest im MZM Museum Lebenswelt Weinviertel und im Urgeschichtemuseum NÖ Asparn/Zaya am 26. und 27. Juni, von 10 bis 17 Uhr. Mit einem Ticket können Besucher den ganzen Tag die beiden Museen inkl. der Ausstellung „Der Barbarenschatz – Den Römern geraubt“ erleben (diese läuft übrigens noch bis 30. November).

In Mistelbach kann man eine eigene Schatztruhe basteln und sie mit selbst gefertigten Schätzen befüllen (Münzen, Mosaik, Ketten, Glücksbringer ...). Zudem gibt es Hufeisenwerfen, Bogenschießen und ein Erinnerungsfoto. Und: Hier kann man Goldbarren im Wert von 340 Euro gewinnen.

In Asparn gibt es Spannung, Spaß und knifflige Aufgaben bei

der Suche nach dem Schwert des Königs. Geschicklichkeit, Wissen und Intuition sind gefragt, um den Schatz zu finden. Dabei geht es quer durch die Urgeschichte: vom Mammutjägerlager bis hin zum keltischen Versammlungshaus mit Funken schlagen, Orakel, Hindernislauf u. v. m. Ein Griff in die Schatztruhe belohnt die Fleißigen. Mehr Infos: www.urgeschichte.at, www.mzmistelbach.at Werbung



Auf kleine Entdecker warten spannende Abenteuer. FOTO: ZVG

„Niederösterreich-Uhr“ für Landshauptmann



Eine von ihm selbst kreierte und handgemachte „NÖ-Uhr“ überreichte Hobbykünstler Friedrich Jamy aus Mold, Bediensteter im Waldviertelklinikum Horn, Landshauptmann Dr. Erwin Pröll in dessen Büro in St. Pölten. Dieser zeigte sich von dem gelungenen Kunstwerk sehr beeindruckt und ließ es spontan in seinem Vorzimmer anbringen, „damit möglichst viele Besucher wissen, dass in Niederösterreich die Uhren noch immer richtig gehen“. Dieses Beispiel, so Pröll, sollte für möglichst viele öffentliche Gebäude Schule machen. FOTO: NLK